

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

11.4.1785 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988069)

Olden-
b urgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 11 April 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn der Kaufmann Bernhard Michaelsen, zu Elsfleth, gebührend angezeigt, wie er nicht im Stande wäre seine Gläubiger zu befriedigen, mithin um das stabile beneficium cess. bonorum bitten müsse, ihm auch dasselbe bewilliget worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und allen und jeden, welche von obgedachtem Bernhard Michaelsen etwas zu fordern haben, Terminus auf den 23 May a. c. präfigiret, in welchem sie ihre Forderungen bey Strafe des ewigen Stillschweigens auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley gehörig anzugeben schuldig seyn sollen; auch ist Terminus zu Anhörung des Distributionsbescheides auf den 30 Jun. a. c. angefekt.
- 2) Es soll, auf Ansuchen Beete Margaretha Wessels, des Johann Ernst Struckmana zur Mohrsee auf Kirchengründen belegene Haus nebst Garten und Land am 6ten Jun. in Christian Hinrich Lohsen Birthshause zu Abbehausen verkauft werden.
Die Angabe ist den 27sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley,
- 3) Gerd Müller bey der Fader Langenstrasse ist gesonnen, seine ehemals aus Meine Boden Concurß gelbete und bey der Langenstrasse belegene Kötherey cum Pertinentiis, am 13 May in Johann Langen Hause auf dem Altendeich verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte
- 4) Es ist nunmehr zur Vergantung des Ficke Renken zur Ape belegenen Concurßguts Terminus auf den 9ten May, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, wieder anberahmet worden.
- 5) Ueber weyl. Jde Franken, gewesenen Hausmann zu Ruhwarden, Langwarder Kirchspiel sämtlichen Nachlaß, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 10ten May. (2) Deduction den 27sten May. (3) Priorität-Urteil den 14ten Jun. (4) Vergantung oder Lbse den 30sten Jun. a. c.
- 6) Der wider weyl. Johann Heinemann, Köther zur Bornhorst, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte erkannte Concurß, ist wieder aufgehoben.
- 7) Gerd Beerken Wittwe und deren Beystände sind gesonnen, von ihrem zu Voekel belegenen Erbe folgende Grundstücke, als: (1) ein Feuerhaus nebst Garten; (2) den alten Hof; (3) den neuen Kamp; (4) den Placken Hofstücke genannt; (5) einen Placken in der Ebhne; (6) einen kleinen Garten am Wege; (7) den sogenannten Nobbusch; (8) eine kleine Weyde Unland genannt; (9) den sogenannten Schoßmohr; (10) 2 Tagwerk Wischland; (11) 3 Tagwerk Wischland, so zu Tietjen Erbe gehörig gewesen; (12) die Schäfererey, und (13) die Scheune und einen Speicher zum Abbruch, am 23 May im Voekeler Mühlenhause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Wider Gerd Allers, Mühlenknecht zu Steinhausen und Rbber zur Gieselhorst; ist Schuldenhalber, beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt:
 (1) Die Angabe ist den 14ten May. (2) Deduction den 28sten Jun. (3) Priorität Urtheil den 14ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 25sten Jun.
- 9) Wegen der von Albert Hesse Berens zu verkaufenden Ländereyen ist der Angabe Termin nicht den 22sten, sondern den 23 April a. e. beim Neuenburgischen Landgericht.
- 10) Wenn der Goldschmidt Biederbasse sein in der Staufstrasse hieselbst belegenes Haus nebst Zubehör, so er vor kurzem aus weyl. Herrn Bürgermeisters Wienken Frau Wittwe und Erben Auction käuflich an sich gebracht, an den Schlächter Amtsmeister Johann Otto Müller wiederum erb und eigenthümlich übertragen, so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und sollen alle diejenigen, welche hierwieder etwas einzuwenden oder an dem verkauften Grundstücke einigen Anspruch zu haben vermeinen sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 23sten May h. a. hieselbst anzugeben schuldig seyn. Oldenburg vom Rathhause den 9 April 1785.
 Bürgermeister und Rath hieselbst
- 11) Nachdem von Herzogl. höchstpreisllicher Cammer mittelst Rescripts vom 21sten dieses mit aufgetragen worden ist, wegen Anstellung der Marketen bey der diesjährigen Deicharbeit in der Bogten Schwarben das erforderliche pflichtmäßig zu reguliren und bekannt zu machen; so haben alle diejenigen, welche in diesem Sommer bey solcher Deicharbeit marketen wollen, sich vor den 16ten April schriftlich oder mündlich bey mir zu melden; woben nachrichtlich dienen, daß niemand anders dazu werde genommen werden, als welcher gute Getränke und Waaren zu billigen Preisen zu liefern im Stande ist, und dieses auf Verlangen bescheintgen kann, wohngegen sie sich, da die Arbeit von den sämmtlichen Landwippen des Deichbandes besetzt werden wird, guten Absatz ihrer Waaren versprechen können. Tossens den 26 März 1785. Kunzenbach.
- ✻ ✻ ✻
- 1) Wenn Gräf. Amtsgerichte zu Varel sind 1784 Dec. 20. 5 Rthlr. 2 gr. an Königl. Preussig. Kupfergelde oder sogenannten Dertgens, nebst einem Haarhammer, und in einen Klumpen zusammengeschmolzenes Zinn, niedergelegt worden. Ein unbescholtener hiesiger Amtunterthan hatte es, als er mit seinem erwachsenen Sohn einen in dem hiesigen Busche gekauften Eichenbaum fällen wollen, der in der sogenannten kleinen Busch 6 Schritte linter Hand des Heerweges, welcher nach dem Herzogl. Amte Neuenburg und weiter nach Teckeland und Ostfriesland führet, stand, etwa 3 Zoll unter der Erde verscharrt, und in einem schon vermorderten Lumpen gefunden. Die Dertgens sind größtentheils von den Jahren 1777 bis 1781, das Zinn ist von neuen umgeschmolzen, wieget vier drey viertel Pfund, und ist sein befunden. Diejenigen, so Anspruch daran machen können, wollen sich bey gedachtem Amtsgerichte in 6 Wochen melden, und soll es, nach deren fruchtlosen Verlauff, bey der Armeasse zur Einnahme gebracht werden.
- 2) In dem Sterbhaufe des sel. Auctionsb. Messina zu Varel sind die Erben gewillet, dessen nachgelassene Sachen, an Vierden, Hornvieh, Silberwerk, Porcellain, 2 Taschenuhren, geschnitten und ungeschnitten Feinen, Drellenzug, Betten, Haus- und Feldgeräth, den 19ten April 1785 und folgende Tage jedesmahl des Nachmittags um ein Uhr nach Ausmüenerordnung verkaufen zu lassen.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des von Johann Friederich Rehme an Johann Cordes verkauften Standes in der Elsflether Kirche Ang. d. 16 April. 2) Verkauf Johann Friederich Müller Kirchenstellen in der Rasteder Kirche d. 22 April Ang. d. 18. 3) Verkauf Hinrich Wiese zu Delmenhorst Garten und Saatländes d. 23 April Ang. d. 18. 4) Verwalters Stuckenbergs Erben zu Blankenburg Verkauf ihres Erblassers Mobilienverlassenschaft d. 18 April. Neuenb. Lger. 1) Wegen Gerd zum Winkel Nachlasses Ang. d. 23 April. 2) In Johann Niederlich Hemse Oltmanns Concurß Ang. d. 16 April. Ded. d. 30. Präf. urt. d. 12 May. Löse d. 28. 3) Johann Vogelsang Landverkauf d. 20 April Ang. d. 16. Oldenb. Lger. Wegen der von Friederich Stegie auf Niederlich Christoph Kloppenburg bewährten Ingrossation von 500 Rthlr. wovon das Document verlohren gegangen Ang. d. 18 April. Oevelg. Lger. Wegen weyl. Eilert Gieschen Wittve Nachlassenschaft Ana. für Einheimische d. 14 April Auswärtige d. 10 May. Landwührder Amtsg. Verkauf der Grundstücke von weyl. Frerich Mannken sen. Erben d. 21 April. Ang. d. 18. Delmenh. Lger. 1) Dietrich Rbvers Credit. Ang. d. 20 April. auch darf Niemand diesem creditiren. 2) Hinrich Wiese Landverkauf d. 23 April Ang. d. 18. 3) In Johann Schwartings Erben Concurß Ang. d. 19



April. Dec. d. 27. Präf. urt. d. 25 May. Edse d. 8 Jun. 4) In Johann Conrad Beckmanns Concurs. Ang. d. 19 April. Dec. d. 26. Präf. urt. d. 23 May. Edse d. 7 Jun.

II. Privatsachen.

- 1) Der dieselbe Varuckenmacher Outermöbelen hat fertige Varucken von verschiedener Art, in verschiedenen und sehr billigen Preisen zu verkaufen.
- 2) Der Schneidermeister Hertel auf dem Panzenberg hieselbst, hat in seinem Hause eine neue Mühle stehen, deren sich diejenigen, welche rohen lassen, für ein billiges bedienen können.
- 3) Am 5. d. M. ist eine Magd Namens Anna Sophia Albrecht, welche bey dem Tanzmeister Ohly 14 Tage im Dienst gehalten, entwichen, und hat der Magd des Brauers Kaltwasser Gehele Margaretha Köbbers folgende Sachen mitgenommen: einen grünen Satten Rock, einen rosenrothen mit Blumen geschmückten weißen Tuch, eine Schürze von schwarzen Chalong, ein roth geblümtes Stüch Futterband mit grünem Bände eingefasst, eine Cattunene Mütze mit grünen Wand, ein paar Vordermel, und ein paar schwarze wollene Handschue. Das Mädchen trägt einen Strohhut mit rothem Bände eingefasst.
- 4) Christoph Aichenbeck in der Mühlenstasse verkauft roth und gelb Wurzelnsaaf, Vastinacken-Peterwilt- und dergleichen Kraut, auch Kohlsaaf, und andre Sorten, großes Rübsaaf für Vögel, frühreife Pul- und Zuckerbörsen auch spätreife Türkische Schwerdtbohnen, Zuckerbohnen, und Krupbohnen.
- 5) Auf Michael dieses Jahres zur gewöhnlichen Umziezeit ist ein adelich freyes an einer guten Straße und am Wasser belegenes Haus, worinn unten zwey Zimmer, und eine Schlaffkammer, eine zugemachte Küche und Keller, oben zwey Zimmer und Kammern, sämtlich mit neuen Wind- und Ventiler Döfen, imgleichen Bodenraum zur Feurung ist, zu verheuern. Beym Hause ist ein Stall. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 6) Es werden alle diejenigen, welche an weyl. Landgerichtscoopißen Lübbing zu Neuenburg also dessen Brüder und Erben einige Zinsen und sonst etwas reistren, hiedurch erinnert, solche ihre Schuld innerhalb 14 Tagen an den Landgerichtscoopißen Stell daselbst abzutragen, widrigenfalls sie Kosten zu gewärtigen haben.
- 7) Von des Herrn Justizrath Wardenburg vormahligem Stämpelenischen Lande in der Wagten Abbehausen sind 9 Tück, welche Johann Lübben in Feuer gehabt, unverheuert. Die Liebhaber hiezu wollen sich allerforderstamst zu Wurhave bey dem Herrn Amtsvogt Wardenburg melden, und mit demselben accordiren.
- 8) Ein ungegründetes Gerücht, als ob ich Oldenburg in kurzem verlassen würde, nöthiget mich anzuzeigen, daß ich noch ferne wie bisher fortfahren werde, im französischen, auch wenn es verlangt werden sollte, im englischen und andern nütlichen Kenntnissen denjenigen Unterricht zu ertheilen, die mich der Ehre ihres Zutrauens würdigen. Zwey und mehrere in einer Stunde bezahlen für 16 Stunden die Person einen Thaler in Golde. Meine Wohnung ist bey der Wittwe Meyers auf der Langenstraße. G. H. L. Winter, d. G. Candidat.
- 9) Der Herr Cammerath Knob in Varel hat einige Last gute trockne Saadbohnen gegen baare Bezahlung bey viertel, halben und ganzen Lasten den Scheffel zu 40 gr. abzugeben.
- 10) Der Kirchengeld zu Holle Harm Suhr hat sofort 31 Rthlr. Armengelder, und 39 Rthlr. Gold Kirchengelder einsbar auszuleihen.
- 11) Weyl. Claus Sontags Bau zum Hammelwardermohr soll am 23sten April in des Kaufmanns Claussen Hause zur Braake auf einige Jahre überhaupt oder Stückweise öffentlich an den Meistbietenden verheuert werden.
- 12) Von dem auf der sogenannten Wachhorst hieselbst zu Kassebe gelegnen herrschafft. Vorwerklande soll ein kleiner Vlacken, welcher zur Hausstelle und zum Garten sehr geschickt ist, unter annehmlichen Bedingungen ausgethan werden. Wer demnach Lust hat, diesen Plas anzunehmen, kann sich den 19ten d. M., als Dienstag nach dem Sonntage Truhlate, hieselbst beym Amte einfinden, die Bedingungen vernehmen und accordiren. Das Land liegt hart an dem künftigen neuen Heerwege in der Gegend des Schlosses, und wenn sich ein Liebhaber zum Hausbau finden sollte, so können demselben die zu einer Wohnung erforderlichen Materialien arbsentheits sofort an Ort und Stelle gegen billige Bezahlung geliefert werden. Wardenburg.
- 13) Dieck Niesbieter zu Stollhamm will am 19ten April 30 Stück gute milchende Kühe, worunter 10 bis 12 Stück junge durchgeseuchte, sodann 2 vierjährige Pferde, das eine schwarz und das andere dunkelbraun, in Johann Friederich Wulfs Behausung zum Kloster bey Abbehausen öffentlich verganten lassen. Der Zahlungstermin wird bis Bremer Freymarkt d. J. ausgesetzt.
- 14) Des Abbe Lüthfien Ehefrau in Concurs befangene Hoffelle zur Garse soll von Mantag a. c. an auf ein Jahr am 23sten April in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen öffentlich meistbietend verheuert werden.
- 15) Dieck Paradise, Hausmann im Buerwinkel Wardenkether Kirchspiel, läffet am 15ten dieses in seinem Wohnhause 2 Pferde, 38 trächtige milchende und güste Kühe und Quenen, 10 drey und zweyjährige Ochsen, einige Schaaf und noch ungefähr 40 Schweine, durch den Herrn Wessfor und Auctionsverwalter Ritscher öffentlich verkaufen.
- 16) Weyl. Johann Janssen Kinder Vormund will am 15ten April in weyl. Peter Janssen Wirthshause zu Iffens 21 Tück seinen Pupillen gehörendes Land, zum fennen oder mehen meistbietend verheuern.

- 17) Es suchet jemand in Oldenburg eine gute Köchin, die wenigstens ordinair Essen zubereiten und gute Bedingung erwarten kann. In der Expedition dieser Anzeigen kann sie sich melden und nähere Nachricht erhalten.
- 18) Der Kaufmann Bernhard Michaelsen läßt hiedurch bekannt machen, wie seine am 2ten May d. J. zu verkaufende Mobilien und Moventien vorzüglich in allerhand Eisenwaaren bestehen, als: Tafeln von verschiedener Feinheit und Farben, Eisen, Kattun, englischem Garse, gestreiften Flonell, Düffel, Wollen, Kamelotten, Oberlasting, Draget, Schamosen, wollen Dammask und Brokaden, seidnen Tüchern, brokadenen Mützen, weißen Dresteluch u. d. m.
- 19) Am 16ten d. M. werden in des Kaufmann Clausen Hause zur Braake circa 10 Last guten Rigaischen Rocken bey Sonnen oder bey Kasten öffentlich meistbietend verkauft.
- 20) Am 15ten dieses werden von Kloppenburgs Bau zum Vordermoor die beiden Matekämpfe und das Stück im Wardenkethor Groden, nicht weniger des wehl. Friederich Wurjen im Neuenfelde belegene Ködrey anderweit verheuert. Liebhaber können sich am besagten Tage in Oltmanns Wirthshause zum Vordermoor einfinden.
- 21) Der Sattler Benser hieselbst hat einen gut conditionirten mit neuem grünen Lacken ausgeschlagenen Chaisenkasten nebst 2 Axen und 4 Rädern zu verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm melden.
- 22) Die Schuljuraten zu Ofen, Ableet Gerhard Diecks und Gerd Veltjen, haben ein Schulcapital von 250 Rthlr. Gold sofort zinsbar auszuleihen, und können selbige auch auf Verlangen bey kleineren Summen ausgethan werden.
- 23) Bey mir Endesbenanntem autorisirten Collecteur sind zu haben: Von der Herzogl. Braunschweig. Lotterien 1ste Classe das Loos 1 Rthlr. halbe 36, viertel 18 gr., in dieser Lotterie sind in der ersten Classe 1000 Rthlr., und besteht aus 21000 Loosen und 13000 Gewinnen, mithin 2500 Gewinnen mehr als eine Note gegen einen Kreffer, worunter 58 zu 100, 42 zu 200, 26 zu 1000, 1 zu 2500, 1 zu 4000, 1 zu 5000, 1 zu 10000, 1 zu 20000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Bremer letzten Classe das Loos 11 Rthlr. 24 gr., halbe 5 Rthlr. 48 gr., viertel 2 Rthlr. 60 gr., welche den 4ten April zu ziehen anfängt, worinn 75 zu 100, 20 zu 500, 10 zu 1000, 1 zu 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Hannover. 2ten Classe, welche den 29sten März zieht, das Loos 3 Rthlr. 6 gr., wogegen 500 bis 1000 Rthlr., in der letzten Classe aber 20 zu 500, 10 zu 1000, 1 zu 4000, 1 zu 6000 bis 12000 Rthlr. zu gewinnen. Von der Osnabrück. 4ten Classe das Loos 6 Rthlr. 54 gr., wogegen 500, 1000 bis 5000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Haager Generalitäts-Lotterie 1ste Classe das ganze Loos zu 8, halbe 4, viertel Loose 2 Rthlr., wogegen 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 80000 bis 100000 fl. zu gewinnen, auch kann jemand sich bey jeder Classe einheuern, als für die 1ste Classe das Loos 2 Rthlr. 16 gr., zur 2ten Classe 4 Rthlr. 32 gr., 3ten Classe 6 Rthlr. 48 gr., 4ten Classe 8 Rthlr. 64 gr., die 5te Classe 11 Rthlr. 8 gr., die letzte Classe aber 35 Rthlr. 40 gr., wogegen übrige Gewinne zu hoffen. Pläne von diesen und sonstigen Lotterien sind gratis zu haben bey W. Köhling in Bremen.
- 24) Es sind medio May 500 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sich sorderksamst in der Expedition dieser Anzeigen melden, und die Beweise der Sicherheit bebringen.
- 25) Der Hamm von dem Peterischen Neuenfelder Lande von 16 Juck ist annoch zu verheuern. Die Liebhaber dazu wollen sich allerforderksamst bey dem Herrn Justizrath Wardenburg in Oldenburg melden.
- 26) Wehl. Herrn Magister Herbart zu Stollhamm nachgelassene Mobilien und Moventien, bestehend in Silberzeug, Leinen, Drell, Betten, Zinn, Messing, Kupfer, Porcellän, Stein- und allerley Hausgeräthe, als Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bettstellen u. 5 Kühen, worunter eine durchgeseuchte, 2 Kuhindern, einem Ochsenrind und 2 Schafen, sollen mit oberlicher Erlaubnis am 18ten dieses Monats in der Vahovey zu Stollhamm öffentlich meistbietend verkauft werden, alsdenn die Liebhaber sich dafelbst einfinden und nach Gefallen bieten können.

Zur Beantwortung der Anfrage in N. 51. der vorigsjährigen Oldenburgischen Anzeigen, die Verberis Staude betreffend.

Diese von dem Probst Laders neuerlich empfohlne Staude ist in den hiesigen Gegenden seltner als sie seyn sollte, da sie sowohl eine gute Befriedigung gewähret, als auch der Saft ihrer Beeren von mancherley Nutzen ist. Eine weilläufige und gute Beschreibung dieses Gewächses und seines mannigfaltigen Nutzens findet sich in dem 4ten Bande der ökonomischen Encyclopedie des sel. Dr. Krünig. Vielleicht wäre es der Mühe werth, diese Beschreibung abdrucken und bekannt machen zu lassen, wenn unsere Landleute dadurch könnten aufgemuntert werden, dieses Gewächs anzuziehen. Für jezo begnüge ich mich anzuzeigen, daß ich sowohl in meinem Garten eine Verberis Staude habe, und daß auch in dem hiesigen herrschaftlichen Garten einige Stauden vorhanden sind. Da nun die Fortpflanzung am leichtesten durch die Nebensprossen der Wurzeln, oder durch die jährigen Sommerlatten geschieht, so stehen in diesem Frühjahr den etwanigen Liebhabern gerne einige davon zu Dienste. Das Sahn des Saamens soll 5 bis 6 Jahr längere Zeit erfodern, ehe die Pflanzen Beeren tragen.

Barel.

W. C. Toel.

Ein ausführlicherer Auffas über diesen Gegenstand, der wegen Mangel des Raums bisher wegbleiben müssen, soll nächstens abgedruckt werden.

Es ist Johann Wessels zu Strückhausen wegen auf sich geladenen Verdachts der Dieberey zu ewdchiger Gefängnisstrafe copdemnirt worden.